Bürger für Schönwalde-Glien e.V.
Vorstand

Bürger für Schönwalde-Glien

BfS e.V., c/o Wank, Zeppelinweg 4, 14621 Schönwalde-Glien

Fachausschuss für Petitionen

über

Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Sven Kraatz -persönlich- o.V.

per Einwurf Briefkasten Gemeinde

Berliner Allee 7

14641 Schönwalde-Glien

Postanschrift:
c/o Wolfgang Wank
Zeppelinweg 4, OT Dorf
14621 Schönwalde-Glien
Telefon (03322) 21 48 59
Telefax (03322) 21 48 62
Mobil +49 (0)170-5811088
E-Mail bfsev@t-online.de
www: buerger-fuer-schoenwalde-glien.de

ENTWURF

Schönwalde-Glien, 12.03.2023

Petition

„Maßnahmen gegen das „Rasen“ in Wohngebieten“

Sehr geehrter Herr Kraatz,
sehr geehrte Damen und Herren,

immer und immer wieder ärgern wir uns über Verkehrsteilnehmer, die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht einhalten. Klar ist, nicht an jeder Stelle und zu jeder Zeit kann die Polizei Verkehrskontrollen durchführen. Die bei den Verkehrsteilnehmern liegende Verantwortung ist unstrittig. Gerade an Örtlichkeiten mit Geschwindigkeitsbegrenzungen ist das nicht Einhalten selbiger an der Tagesordnung. Da helfen auch Anzeigetafeln (Sie fahren jetzt …..km/h) nicht wirklich. Im speziellen betrifft das den OT Schönwalde-Dorf, da es sich hier um eine gesamte Tempo 30 Zone handelt. Die Problematik ist seit langen Jahren bekannt und wurde immer wieder verharmlost. Operative Maßnahmen führten kurzzeitig zu Verbesserungen (Anfahrten an die Kita). Der zunehmende Verkehr durch Logistikdienstleister „verschärft“ seit geraumer Zeit die Situation.

Wir werden von Bürger*innen hierzu angesprochen, haben selber entsprechende Wahrnehmungen und auch der Ortsbeirat Schönwalde-Dorf (OB-Dorf) hat sich des Themas zum wiederholten Male angenommen. Gerade vor Kinderspielplätzen ist diese „Raserei“ nicht hinnehmbar. Das alleinige Ansprechen der Fahrer*innen ist nicht zielführend, da es in der Regel auch bei bestem Willen immer wieder zu Eskalationen führt.

Eine Verbesserung der Situation ist auch für uns aktuell und perspektivisch nicht erkennbar!

Da entsprechende verkehrslenkende Maßnahmen offenkundig nicht fruchten, sind anderweitige Maßnahmen erforderlich, die nicht nur die Verkehrsdisziplin verbessern sondern insbesondere auch die Verkehrssicherheit **nachhaltig** verbessern.

Lösungsansatz:

In Anbetracht auch finanzieller Zwänge, wird in einem **Pilotprojekt** für, durch OB ausgewählte Straßen in Schönwalde, OT Dorf, die Installation von sog.

„Berliner Kissen“

vorgeschlagen. Dieser Ansatz zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde auch schon in der Vergangenheit durch den OB an die Verwaltung gegeben, wurde jedoch durch den Hauptverwaltungsbeamten abgelehnt. Wir beurteilen diesen Ansatz als nachhaltig. Der OB unterstützt dieses Pilotprojekt uneingeschränkt.

In anderen Gemeinden in Deutschland, wie aber auch sogar in der Hauptstadt Berlin, findet diese geschwindigkeitseinschränkende Maßnahme Anwendung (u.a. Metro Berolina Spandau > nach Rücksprache Tendenz gegen 0!!).

Die Verwaltung wird gebeten, sich das Thema inkl. eines Finanzierungsvorschlags anzunehmen und nach der Behandlung/Meinungsbildung im Hauptausschuss, der Gemeindevertretung über den Ausschuss für Bau etc. einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Eine möglichen pauschalen Aussage: „Wir haben kein Geld und genug anderes zu tun, erteilen wir bereits jetzt schon eine Absage. Verkehrssicherheit und das gerade bspw. vor Spielplätzen geht uns alle an. Bei diesem „Regulativ“ handelt es sich um eine kostengünstige und zielführend Maßnahme.

Einer positiven Beschlussfassung sehen wir im Interesse aller Bürger*innen gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürger für Schönwalde-Glien e.V.
Vorstand

(Christian Frick) (Wolfgang Wank)